

## Allgemeine Wirtschaftslage wirkt sich positiv auf Haushalt aus

**Der Haushalt 2011 wurde erstmals nach den Vorschriften des Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) erstellt.**

Der Ergebnishaushalt 2011 sieht einen Verlust von 1,2 Mio. Euro bei einem Volumen von rd. 50,2 Mio. Euro vor. Im bisherigen Haushaltsverlauf ergeben sich Verbesserungen, die zu einem Überschuss von 3,7 Mio. Euro führen.

Das positive ordentliche Ergebnis ist insbesondere auf die verbesserte Gewerbesteuer und auf Erhöhung der Schlüsselzuweisungen des Landes zurückzuführen. Die konjunkturelle Belebung wirkt sich positiv auf die Steuereinnahmen und Steuerzuweisungen der Stadt aus.

Eine schnelle Erholung der Konjunktur war zu Beginn des Jahres nicht erkennbar. Die Gewerbesteuererhöhungen resultieren im wesentlichen aus Vorauszahlungserhöhungen aber auch aus Nachzahlungen für frühere Jahre. Das Jahresvorauszahlungsvolumen bei der Gewerbesteuer liegt derzeit bei rd. 16 Mio. Euro.

Darauf lässt sich eine verbesserte mittelfristige Finanzplanung aufbauen, wobei ab 2013, im Rahmen

des kommunalen Finanzausgleiches, mit höheren Umlagezahlungen zu rechnen ist.

Der Investitionshaushalt läuft weitergehend planmäßig. Ein größerer Nachfinanzierungsbetrag ergab sich für die Brandmeldeanlage der Schilferschule. Dieser Betrag konnte über die verbesserte Liquidität finanziert werden.

Die verbesserte Finanzsituation soll dazu genutzt werden, die Haushaltskonsolidierung konsequent fortzusetzen. Die Verwaltung beabsichtigt deshalb in der November-Dezember-Sitzung des Gemeinderates einen Finanzierungsvorschlag zum weiteren Schuldenabbau vorzulegen.

Dabei könnte aus heutiger Sicht die geplante Kreditaufnahme von 1,5 Mio. Euro in 2011 auf 2012 verschoben und die Finanzierung des Erschließungsgebietes Steinäcker vorzeitig abgelöst werden.

Für eine endgültige Entscheidung ist jedoch der weitere Haushaltsverlauf zu beobachten.

## Jubelfeier in Bretzens kleinstem Stadtteil

750 Jahre Sprantal / 250 Jahre Kirchenvollendung

**Dass es auch die Einwohner von Bretzens kleinstem Stadtteil verstehen zu feiern, haben diese am Wochenende eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Anlass war das 750-jährige Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung und die Kirchenvollendung vor 250 Jahren.**



Ortsvorsteher Thorsten Wetzell begrüßte die zahlreichen Festgäste sowie die Vertreter aus Politik, Vereinen und der Kirchengemeinde. Er dankte allen Organisatoren und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung und lobte die gelungene Ausstellung, die im Rathaus und der Kirche präsentiert wurde.

Die Kinder der Tagesstätte Schneckenhaus eröffneten das Programm engagiert mit Musik und Tanz. Bürgermeister Willi Leonhardt betonte in seiner Festrede, dass Vergangenheit und Gegenwart zusammen gehörten und dass aus historischen Ereignissen Nutzen für die Zukunft gezogen werden könne. Persönlich könne er sich noch sehr gut an die Eingemeindung Sprantals 1973 erinnern, so Leonhardt. Die Zusage Bretzens, über zehn Jahre jährlich 55.000 DM in Sprantal zu investieren, seien auf jeden Fall übererfüllt worden.

Leonhardt lobte den Bürgersinn und die Tatkraft der Sprantaler, die sie unter anderem beim Umbau des Feuerwehrhauses oder der DRK-Unterkunft bewiesen hätten. Pfarrer Reinhard Ehmann blickte auf die wechselvolle Geschichte

der St. Wolfgangskirche, die immer auch Spielball der Mächtigen war, zurück.

Dr. Peter Bahn belegte in seinem eindrucksvollen Vortrag seine These, dass nichts beständiger sei als der Wandel, am Beispiel der unterschiedlichsten Wechselfällen, denen Sprantal in seiner Geschichte unterworfen war.



Die Burgwaldmusikanten der Stadtkapelle Bretten, der schwungvolle Chor Young Moments aus Nussbaum und die Jazzformation Basement Tunes sorgten für abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung.

*Zukunft für die Geschichte: Kinder der Kindertagesstätte Schneckenhaus gestalteten das Festprogramm mit. Eine Gedenktafel zum Jubiläum gab es für Ortsvorsteher Thorsten Wetzell*

## Pfarrer Glatzel verabschiedet



Gleich vier Pfarreien nahmen am Sonntag Abschied von Pfarrer Thomas Glatzel, der nach zehn Jahren des Wirkens im Dienste des Glaubens und der Gläubigen am 1. September in Östringen seiner Berufung treu bleiben wird.

Die Vorsitzende des gemeinsamen Pfarrgemeinderates, Beate Bachmann würdigte die gradlinige Persönlichkeit und tiefe Gläubigkeit, die Pfarrer Glatzel auszeichneten.

Im Namen der Stadt verabschiedete Oberbürgermeister Martin Wolff Pfarrer Glatzel mit einem Wort von Johannes Paul II.: „Das Evangelium verspricht niemanden ein bequemes Leben. Es stellt Ansprüche“. Pfarrer Glatzel habe die strengsten Ansprüche immer zuerst an sich selber gestellt. Auch dafür gebühre ihm Anerkennung und Dank.

Im Bild v.l.n.r.: Ortsvorsteher Rolf Wittmann aus Neilsheim, Ortsvorsteher Uwe Vollers aus Büchig, Bürgermeister Markus Rupp aus Gondelsheim, Pfarrer Thomas Glatzel, Oberbürgermeister Martin Wolff und Ortsvorsteher Wolfgang Rück aus Bauerbach.

## Entscheidungen im Gemeinderat

Sitzung vom Dienstag, dem 26.07.2011

1. Einstimmig nahm der Gemeinderat die Information über den bisherigen Verlauf des Haushaltsjahres 2011 zur Kenntnis. (Siehe Artikel auf Seite 1 des Amtsblattes.)
2. Einstimmig bei einer Enthaltung wurde der Bürgermeister ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft folgende Beschlüsse zu fassen: Der Jahresabschluss 2010 der Städtischen Wohnungsbau GmbH Bretten wird in der vorliegenden Form festgestellt und der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Der Jahresfehlbetrag von rund 208.000 Euro wird zusammen mit dem bestehenden Verlustvortrag aus Vorjahren auf die neue Rechnung vorgetragen. Der Bilanzverlust beläuft sich auf rund 485.000 Euro.
3. Einstimmig wurde der Oberbürgermeister ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke folgende Beschlüsse zu fassen: Der Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Bretten GmbH wird in der vorgelegten Form festgestellt und der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Die erwirtschaftete Konzessionsabgabe in Höhe von rund 1,347 Mio. Euro wird an die Stadt abgeführt. Aus dem Jahresgewinn nach Steuern in Höhe von 1,012 Mio. Euro wird an die Stadt der Betrag von 505.050 Euro ausgeschüttet.
4. Einstimmig gebilligt hat der Gemeinderat die Beteiligung der Stadtwerke Bretten GmbH an der Erneuerbare Energien Gesellschaft mbH mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 10.000 Euro.
5. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten der Neufassung der Hauptsatzung mit den von ihrer Seite eingebrachten Änderungsanträgen zu. (Veröffentlichung im Amtsblatt am 3. August 2011)
6. Einstimmig bei einer Enthaltung hat der Gemeinderat den Antrag des Badischen Landesverbandes für Innere Mission auf Abmangelförderung für das Jahr 2010 abgelehnt; gewährt wurde ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro als Ausgleich für den Ausfall von Elternbeiträgen in der Aufbauphase des Kinderhauses „Im Brückle“.

## Stadtbahnverkehr auf der Kraichgaubahn wird eingestellt

**Der Stadtbahnverkehr der Linien S4 muss von Donnerstagfrüh, 28. Juli, 4.30 Uhr, bis Montagfrüh, 8. August, 4.30 Uhr, zwischen den Bahnhöfen in Jöhlingen und Zaisenhausen eingestellt werden.**

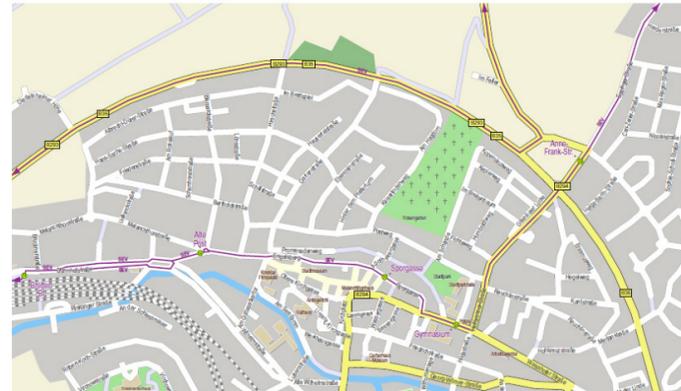
Als Ersatz fahren Busse. Grund hierfür sind Bauarbeiten im Gleisbereich. Zwischen dem Karlsruher Albtalbahnhof und Jöhlingen gilt für diesen Zeitraum ein komplett neuer Fahrplan. Statt im 20-Minuten-Takt verkehren die Bahnen tagsüber im Halbstundentakt. Die Eilzüge und Sprinterzüge entfallen. Im Abschnitt Zaisenhausen und Eppingen gibt es keine Fahrplanänderungen. Es gilt der Regelfahrplan. Die Sprinterzüge verkehren jedoch nur zwischen Eppingen und Öhringen.

Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) richtet als Ersatz einen Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen ein. Die Busse fahren folgende Haltestellen an: Zaisenhausen Bahnhof; Flehingen Schlossgartenhalle; Flehingen Ortsmitte; Oberderdingen-Flehingen; Bauerbach Grundschule; Gölshausen Steinäcker; Gölshausen; Bretten Anne-Frank-Straße; Bretten Gymnasium; Bretten Spor-

gasse; Bretten Alte Post; Bretten Bahnhof; Dürrenbüchig; Wössingen Grundschule; Wössingen Durlacher Alle; Jöhlingen Bahnhof. Zusätzlich fahren stündlich in beiden Fahrtrichtungen Schnellbusse ohne Halt zwischen Zaisenhausen und Jöhlingen.

Der Fahrplan des SEV steht im Internet unter [www.kvv.de](http://www.kvv.de) zum Herunterladen bereit. Folgende Bauarbeiten werden während der Sperrung vorgenommen: Zwischen Jöhlingen und Wössingen sowie im Bahnhof Wössingen tauscht die AVG Weichen und Schienen aus. Zudem muss eine dortige Eisenbahnüberführung saniert werden. Auch zwischen Bretten-Wannenweg und Bretten-Schulzentrum werden Schienen gewechselt. Des Weiteren werden der Gölshausener Tunnel saniert sowie zwischen Bauerbach und Flehingen auf 4,5 Kilometern die Stahlschwellen gegen Betonschwellen ausgetauscht.

Verlauf der Linie SEV



## Schienenersatzverkehr

Im Zuge der Einstellung des Stadtbahnverkehrs der Linie S4 von Donnerstag, 28.07.2011; 04.30 Uhr - Montag, 08.08.2011; 04.30 Uhr werden im Rahmen des stattfindenden Schienenersatzverkehrs in Bretten und den Stadtteilen folgende Haltestellen eingerichtet: Dürrenbüchig (B 293); ehem. Busbucht; Bahnhofstraße (Bahnhof Bretten); Bahnhofstraße (Alte Post); Sporgasse; Weißhofer Straße (Gymnasium); Anne-Frank-Straße; -Gölshausen (Römerstraße); Gölshausen (Steinäcker); Bauerbach (Bürgerstraße).

## OB Wolff gratuliert Azubis



Zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung und den bestandenen Abschlussprüfungen gratulierten Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Willi Leonhardt vier Auszubildenden aus dem Rathaus Bretten. Den Gratulationen schlossen sich die Vertreterin der Auszubildenden Kerstin Kühnemund und die Ausbildungsbeauftragten aus den Fachämtern an. Im Bild v.l.n.r.: Verwaltungsfachangestellte, Fachrichtung Kommunalverwaltung Melissa Stiel wird nach der Ausbildung ein Freiwilliges Soziales Jahr machen. Marvin Kreiter wird im Kämmereramt weiterbeschäftigt (er wurde noch einmal besonders beglückwünscht, da er die Ausbildung mit „sehr gut“ abgeschlossen hat); Bauzeichnerin, Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau Tamara Oberst (Weiterbeschäftigung im Amt Technik und Umwelt) und Fachangestellte für Bürokommunikation Christin Kammerer (Weiterbeschäftigung im Kämmereramt).

## Neff und ESG kooperieren

Das älteste Brettener Unternehmen, Neff, und die jüngste städtische Schule Bretzens, das Edith-Stein-Gymnasium, unterzeichneten vergangene Woche eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen des Projekts „Wirtschaft macht Schule“. Sowohl das ESG wie auch das Melanchthongymnasium und die Beruflichen Schule des Landkreises haben zur Optimierung des Unterrichts und der Verankerung der Theorie in der Praxis, Kooperationsverträge mit der Wirtschaft geschlossen; die Hebelschule verbindet Unterricht und Handwerk.

Im Bild (v.l.n.r.) die Vertreterin der IHK Karlsruhe, Annemarie Herzog, Hans-Dieter Breuer, Leiter der Personalbetreuung und -entwicklung der Firma Neff, Schulleiterin Annelie Richter und Bürgermeister Willi Leonhardt.



Vom 1. Juni bis 16. Oktober neue Sonderausstellung im Schweizer Hof: „DIE AUGEN DES HAUSES“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 17 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei.